



**Bürgerinitiative
„Lebenswertes Wallerstädten“**

1. Entwurf zu Vorschlägen der BI zu einer verkehrsberuhigten Ortsdurchfahrt An der Pforte, Am Schlag und Geinsheimer Straße



Vorgehensweise der Planung der Ortsdurchfahrt

Sitzungen Bi-Planungsteam (2011/2012):

Aufteilung der Durchfahrtsstraße in 10 Abschnitte und Erarbeitung von Vorschlägen zu einer verkehrsberuhigten Durchfahrtsstraße

Sitzung mit Bürgermeister (08.03.2012):

Vorstellung aktueller Stand (1. Entwurf). Abstimmung des weiteren Vorgehens im Zusammenhang mit dem Konzept „Stadtentwicklung Groß-Gerau 2020“ und der Machbarkeit
Weitere Detailplanung der Abschnitte und Integration der Vorschläge und Ideen der Stadtverwaltung, die den Entwurf der BI bis Anfang Mai prüfen und mit eigenen Anregungen versehen will

Sitzungen Bi-Planungsteam :

Detaillierte Planung einzelner Problempunkte im Entwurf
Präsentation der BI-Aktivitäten und des aktuellen Planungsstandes der Ortsdurchfahrtsstraße vor interessierten Bürgern
Präsentation Planungsstand und Abstimmung/Diskussion mit Anwohner „An der Pforte“

Bi-Info-Abend (03.05.2012):

Präsentation Planungsstand und Abstimmung/Diskussion mit Anwohner „Am Schlag“ und „Geinsheimer Straße“

Bi-Info-Abend:

Einarbeitung Anregungen der Anwohner in die Planung

Bi-Info-Abend:

Übergabe der Bi-Planungsvorschläge an den Bürgermeister

Bürgermeister bzw. Planungsbüro stellt die aktuelle Planung nebst Konsequenzen der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt in einer Bürgerversammlung vor

Sitzungen Bi-Planungsteam:

Sitzung mit Bürgermeister:

Bürgerversammlung:



Generelle Aspekte für die verkehrsberuhigte Gestaltung der Ortsdurchgangsstraße

- Der Verkehr soll bei Tempo 30 verkehrsberuhigt fließen, mit möglichst wenig „Staustellen“.
- Wenn es nicht möglich ist, durchgehend Tempo 30 zu genehmigen, dann soll zumindest von „Am Sanddeich“ bis „Auf dem Deich“ partiell Tempo 30 eingerichtet werden.
- Für LKW, Traktoren, etc. soll durchgehend Tempo 30 gelten und von der Stadt beantragt werden.
- Alle geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen funktionieren nur durch entsprechende Radarmessungen. Radargeräte sollten an „Geschwindigkeitsstrecken“ aufgestellt werden!
- Bei Tempo 50 sind Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung anzuwenden (Ausbuchtungen, Parken auf der Straße, etc.)
- Bei Tempo 50 keine Einbuchtung der Bushaltestellen (Am Schlag)
- Bäume sollen nur da gepflanzt werden, wo sie auch gewünscht werden (Bi befragt die Anwohner) und wo die Lage von Versorgungsleitungen eine Bepflanzung erlaubt! Durchgängiges Konzept für die Bepflanzung!
- Bepflanzungen an offenen Plätzen (Rathausplatz, Kirchplatz, etc.) sollen durch einen Paten (Privatpersonen oder Vereine) gepflegt werden!
- Die Auswahl der Bepflanzung soll mit fachkompetenter Beratung erfolgen!
- Frei werdende Straßenflächen sollten als Parkraum genutzt werden oder entsprechend bepflanzt werden!
- Klare Regelung für den Fahrradverkehr ab „Äppelwoipäddsche“ bis Abschluss Radweg nach Geinsheim (durch Alte Straße / Am Schlag Straßenverengung nutzen für Fahrradweg)
- Verschwenkungen der Durchgangsstraße, wo es räumlich möglich und sinnvoll ist (auf den geraden Straßenabschnitten)
- Gesamtkonzept für die Fahrradwegplanung ist notwendig (mit Anbindung an den EU-Radweg)
- Gesamtkonzept für die Schulwegsplanung ist notwendig
- Umsetzung aller für im Plan 2000, bzw. GG2020 vorgesehenen Querungshilfen (mit Zebrastreifen!)
- Verkehrsspiegel an allen kritischen Einmündungen “An der Pforte“ (Frost- und Anlauffrei!)



38

Auszug aus Stadtentwicklungskonzept Groß-Gerau 2020*

- 38 Straßenraumgestaltung der Ortsdurchfahrten**
- 43 Sicherung und Entwicklung stadtteil- und quartiersbezogener Frei- und Aufenthaltsräume**
- 47 Ergänzung und Schließung Regionalparkroute**

b)
Wallerstädten

Projektansätze:

- *Straßenraumgestaltung An der Pforte/Am Schlag, Aufgreifen und Prüfung von Vorschlägen aus dem DE-Konzept .*
- *Verkehrsberuhigende/-dämpfende Maßnahmen, wie Übergänge für Kinder mit Zebrastreifen, z.B. „Am Schlag“: Straßenquerungshilfe für Kinder, Verkehrsberuhigung und 30er Zonen.*
- *Spiegel für Linksabbieger vom Sparkassen-Parkplatz kommend*
- *ausgeweitetes und neu geordnetes Parkplatzangebot*
- *Verlegung der Bushaltestelle an das Rathaus*
- *Gestaltung der Verbindung Alte Mühle über das historische Rathaus zum Rheinfelder Hof (Bachgasse/Am Schlag) **Verknüpfung zur Maßnahme 43***

43

Wallerstädten:

- i1) Überarbeitung Freiraumgestaltung Spielplatz am Ebbelwoi-Päädsche.**
- i2) Freiraumgestaltung Treffpunkt Kreuzung Neustraße**
- i3) Gestaltung Platz hinter der Kirche/Sparkasse, Gestaltung des Eingangsbereiches Jugendclub**
- i4) neue Grillhütte am Nachtweidehäuschen**
- i5) Neugestaltung der Grünstreifen Geinsheimer Straße**

* Die geplanten Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungskonzept decken sich weitgehend mit den Vorschlägen der BI

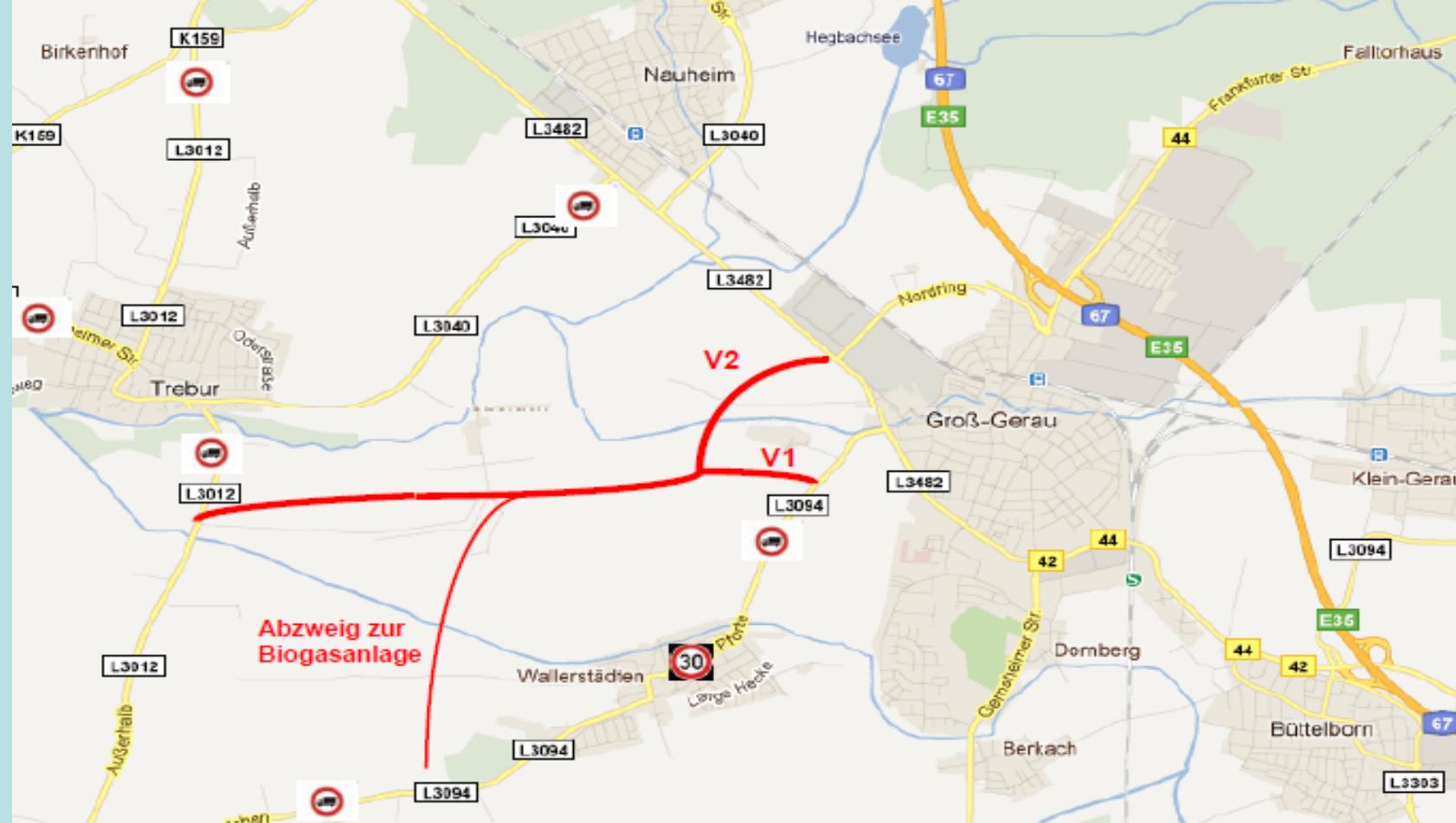


**Unser Minimalziel ist:
Überwachtes Tempo 30 für LKW über die gesamte Ortsdurchgangsstraße**





**Unser langfristiges Ziel ist:
Ortsumgehung für Wallerstädten und Trebur oder nur für Trebur und
Durchfahrerverbot für LKW's in Wallerstädten und Trebur!**



Abschnitt 1: Ortseingang An der Pforte bis Rennbrückenstraße

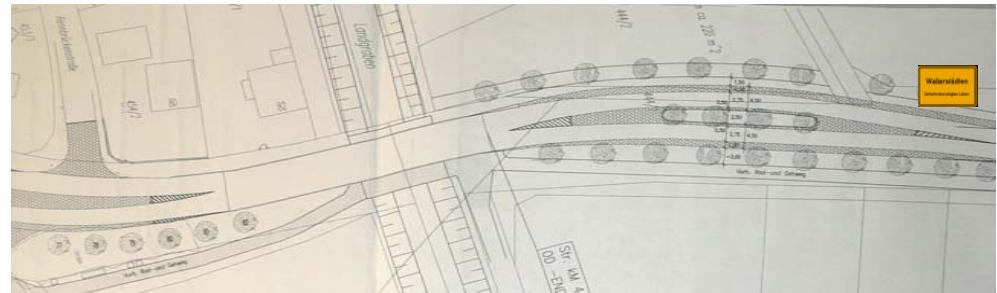
Plan A

30

Probleme:

- Zu hohe Geschwindigkeiten in der Ortseinfahrt
- Zu hohe Geschwindigkeiten bei Ortsausfahrt (Beschleunigung)
- Keine Querungshilfen für Radfahrer/Fußgänger aus Berkacher Weg/Äppelwoipäddsche/Rennbrückenstraße
- Unübersichtliche Kurven
- Infotafel Ortseingang (Absenken des Fußgängerweges)

Plan 2000



Vorschläge:

- Einrichtung eines (Mini)Kreisverkehrs am Ortseingang
- Beibehaltung aus Plan 2000 der Mittelinself vor der Ortseinfahrt
- Querungshilfen für Radfahrer/Fußgänger aus Berkacher Weg/Äppelwoipäddsche/Rennbrückenstraße Anbindung EU-Radweg hinter Kreisverkehr oder entsprechende Ausweisung des Weges über Neue Straße → Alte Straße → Am Schlag → Radweg nach Geinsheim
- Anbringung von Hinweisschildern (Radfahrer/Fußgänger queren) an den Querungsstellen
- Infotafel Ortseingang muss verlegt werden (geeigneter Platz ist noch zu finden (Vorschlag: Ausbuchtung vor Ortseinfahrt))
- Ortseingangsschild vor Mittelinself verlegen

Plan 2012



Abschnitt 1: Ortseingang An der Pforte bis Rennbrückenstraße

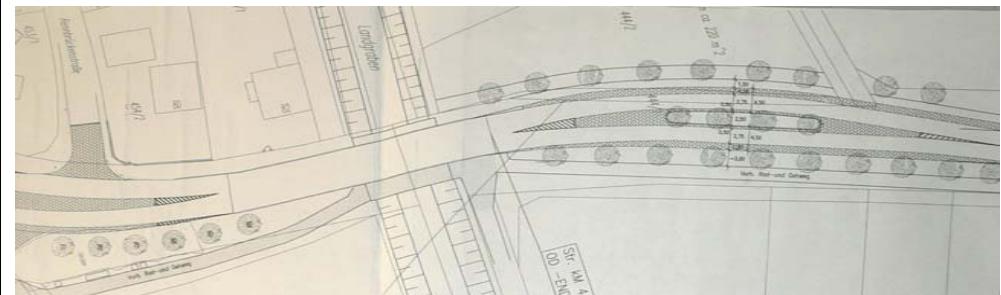
Plan B



Probleme:

- Zu hohe Geschwindigkeiten in der Ortseinfahrt
- Zu hohe Geschwindigkeiten bei Ortsausfahrt (Beschleunigung)
- Keine Querungshilfen für Radfahrer/Fußgänger aus Berkacher Weg/Äppelwoipäddsche/Rennbrückenstraße
- Unübersichtliche Kurven
- Infotafel Ortseingang (Absenken des Fußgängerweges)

Plan 2000



Vorschläge:

- Einrichtung von Mittelinseln am Ortseingang
- Beibehaltung aus Plan 2000 der Mittelinsel vor der Ortseinfahrt
- Querungshilfen für Radfahrer/Fußgänger aus Berkacher Weg/Äppelwoipäddsche/Rennbrückenstraße Anbindung EU-Radweg hinter Kreisverkehr oder entsprechende Ausweisung des Weges über Neue Straße → Alte Straße → Am Schlag → Radweg nach Geinsheim
- Anbringung von Hinweisschildern (Radfahrer/Fußgänger queren)
- Infotafel Ortseingang muss verlegt werden (geeigneter Platz ist noch zu finden (Vorschlag: Ausbuchtung vor Ortseinfahrt))
- Ortseingangsschild vor Mittelinsel verlegen
- Blitzanlage ca. 100m nach hinten verlegen, evtl. an den Fußgängerüberweg Bushaltestelle (soll reagieren bei > 50 km/h und auf Rot springen **oder** auf Mittelinsel platzieren)
- Verengung der Fahrbahn durch Verbreiterung Bürgersteig oder Bepflanzung
- „Fußgängerfurt“ mit starker Aufpflasterung über Berkacher Weg
- Kein Fahrradweg bzw. Angebotsstreifen in der Ortsdurchfahrt
- Baumbepflanzung zur optischen Verengung (Wer will!)
- Bepflanzung der Mittelinsel und Randbereiche

Plan 2012



Radarmessungsanlage

Infotafel

Abschnitt 2: Rennbrückenstraße bis Nahkauf

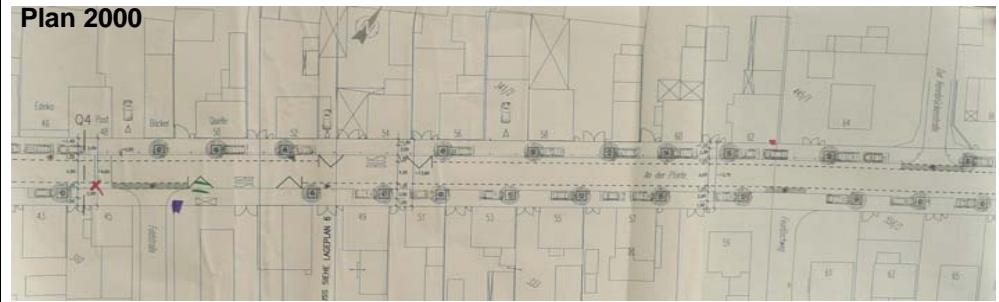
Plan A



Probleme:

- Ampel wird bei werdendem „Rot“ oft ignoriert und überfahren
- Viele Fußgänger nutzen die Ampel nicht! Parken vor Nahkauf, wildes überqueren der Straße bei Bushaltestellen und zum Nahkauf
- Haus-Einfahrten im Umfeld „Nahkauf“ werden zugeparkt
- Bushaltestellen führen zu Rückstaus
- Bodenabsenkungen auf dem Fußgängerweg durch parkende Autos (Pfützenbildung/Bespritzen von Hauswänden/Eisflächen im Winter)
- Blitzanlage steht falsch, Autos werden zu spät abgebremst
- Querungshilfe und Bushaltestellen sind zu weit auseinander
- Ausfahrt Rennbrückenstraße schwierig, Straße (Verkehr aus Richtung Groß-Gerau kommend) schwer einsehbar
- Briefkasten an Haltestelle steht ungünstig
- Straßenbreite (geplant) von 6m zu schmal
- Breite des Fußgängerweges bei parkenden Autos zu schmal

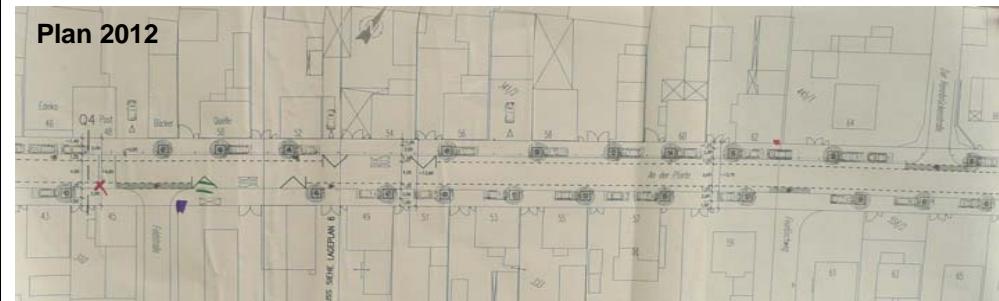
Plan 2000



Vorschläge:

- Straßenbreite bei 7,50m belassen
- Zebrastreifen zwischen Bushaltestellen (??). Gesamtkonzept unter Einbindung Situation Nahkauf
- Bushaltestellen weiter voneinander versetzen
- Bushaltestelle in Schulwegplan berücksichtigen
- Briefkasten zum Rathaus verlegen oder direkt bei Nahkauf anbringen
- Bäume an der Durchgangsstraße (Wer will!)
- Baumpatenschaften bzw. Patenschaften für die Bepflanzung der Mittelinsel für die Pflege übernehmen
- Parkplätze deutlich ausweisen, markieren und kontrollieren
- Verschwenkung der Straße zur optischen Einengung (wo möglich)

Plan 2012



Abschnitt 2: Rennbrückenstraße bis Nahkauf

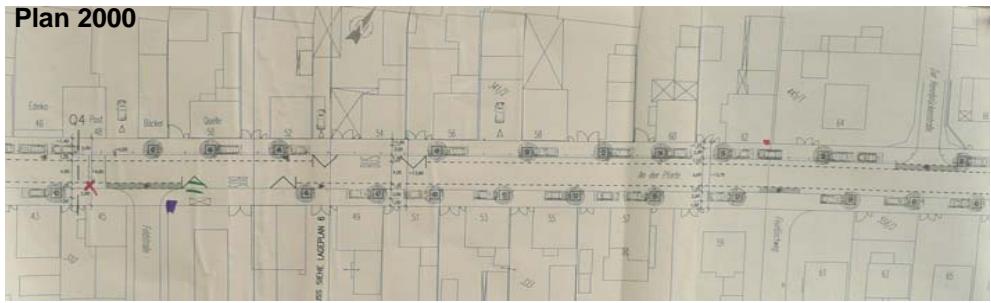
Plan B



Probleme:

- Ampel wird bei werdendem „Rot“ oft ignoriert und überfahren
- Viele Fußgänger nutzen die Ampel nicht! Parken vor Nahkauf, wildes überqueren der Straße bei Bushaltestellen und zum Nahkauf
- Einfahrten im Umfeld „Nahkauf“ werden zugeparkt
- Bodenabsenkungen auf dem Fußgängerweg durch parkende Autos
- Blitzanlage steht falsch, Autos werden zu spät abgebremst
- Querungshilfe und Bushaltestellen sind zu weit auseinander
- Ausfahrt Rennbrückenstraße (Verkehr aus Richtung Groß-Gerau kommend) schwierig, Straße schwer einsehbar
- Briefkasten an Haltestelle steht ungünstig (Parken an der Haltestelle!)
- Straßenbreite (geplant) von (geplanten) 6m zu schmal
- Breite des Fußgängerweges bei parkenden Autos zu schmal
- Die Strecke wird teilweise zu schnell durchfahren

Plan 2000



Vorschläge:

- Straßenbreite bei 7,50m belassen
- Zebrastreifen zwischen Bushaltestellen (??). Bushaltestellen versetzt anordnen
- Bushaltestellen in Schulwegplan berücksichtigen
- Briefkasten zum Rathaus verlegen oder direkt bei Nahkauf anbringen
- Bäume an der Durchgangsstraße (Wer will!) und mit Ausbuchtung versehen
- Baumpatenschaften bzw. Patenschaften für die Bepflanzung der Mittelinsel für die Pflege übernehmen
- Parkplätze deutlich ausweisen, markieren und richtiges Parken kontrollieren
- Verschwenkung der Straße zur optischen Einengung (wo möglich und sinnvoll)

Plan 2012



Abschnitt 3: Nahkauf bis Bäckerladen

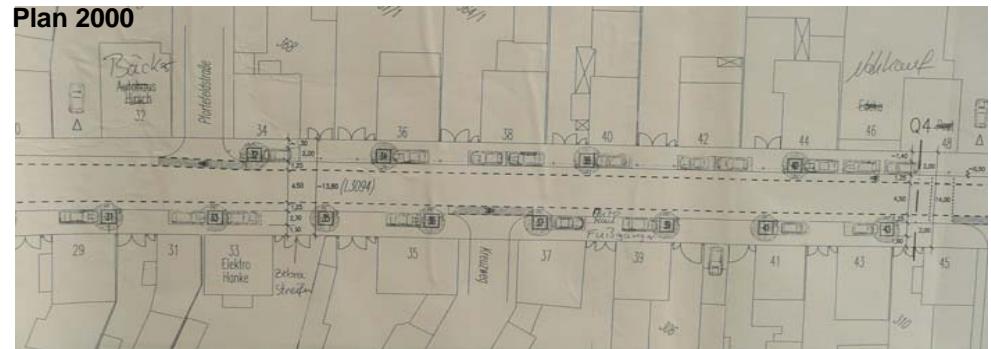
Plan A



Probleme:

- Die Ausfahrten aus Pfortefeldstraße, Feldstraße, Kreuzweg sind schlecht einsichtig
- Wildes, ungesichertes Queren zum „Bäckerladen“ und „Nahkauf“
- Verstellte Ausfahrten vor den Gebäuden am „Bäckerladen“ und „Nahkauf“
- Ausgefahrene Bürgersteige mit Bildung von Eindrückungen und Pfützenbildung (Winter = Eisflächen, bei Regen werden die Hauswände bespritzt (vor allem durch parkende LKW's) → Wie Abschnitt 2
- Derzeitige Parksituation ist die, dass PKW's teils voll auf dem Bürgersteig stehen, teilweise halb auf der Straße stehen (wie durch Schilder ausgewiesen)
- Fahrzeuge überfahren Fußweg bei Gegenverkehr für abbiegende Fahrzeuge
- Dieser Teil der Straße wird teilweise genutzt, um ihn mit erhöhter Geschwindigkeit durchzufahren
- Überfahren der Gehwege beim Einbiegen in die Seitenstraßen
- Bäume nur vor den Häusern, wo Bäume gewünscht werden

Plan 2000



Vorschläge:

- Ausfahrten mit Verkehrsspiegeln versehen (anlaufreie Rundspiegel)
- Zebrastreifen am Bäckerladen
- Klares Ausweisen von Parkplätzen
- Evtl. ausbuchen der Parkplätze
- Geschwindigkeitsmessungen mobil oder stationär Höhe „Pforte 35“
- Bäume nur vor den Häusern, wo Bäume gewünscht werden
- Verschwenkung der Straßenführung wo möglich und sinnvoll

Plan 2012



Abschnitt 3: Nahkauf bis Bäckerladen

Plan B



Probleme:

- Die Ausfahrten aus Pfortefeldstraße, Feldstraße, Kreuzweg sind schwer einsichtig
- Wildes, ungesichertes Queren zum „Bäckerladen“ und „Nahkauf“
- Verstellte Ausfahrten vor den Gebäuden am „Bäckerladen“ und „Nahkauf“
- Ausgefahrene Bürgersteige mit Bildung von Eindrückungen und Pfützenbildung (Winter = Eisflächen, bei Regen werden die Hauswände bespritzt (vor allem durch parkende LKW's) → wie in Abschnitt 2
- Derzeitige Parksituation ist die, dass PKW's teils voll auf dem Bürgersteig stehen, teilweise halb auf der Straße stehen (wie durch Schilder ausgewiesen)
- Dieser Teil der Straße wird teilweise genutzt, um ihn mit erhöhter Geschwindigkeit durchzuhfahren
- Überfahren der Gehwege beim Einbiegen in die Seitenstraßen

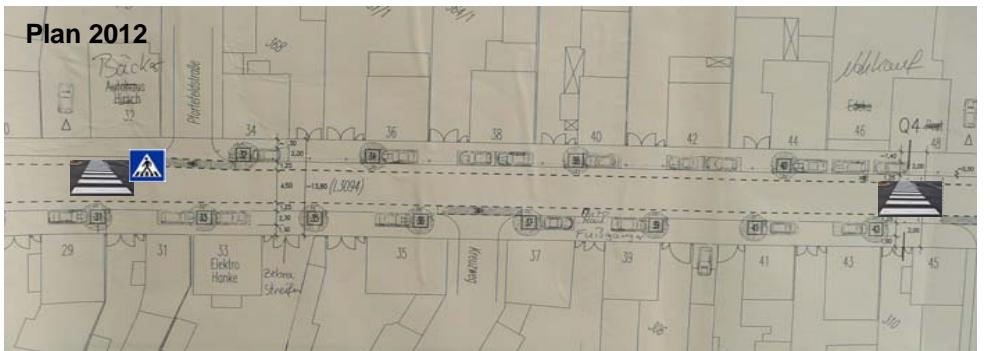
Plan 2000



Vorschläge:

- Ausfahrten mit frost- und anlaufsicheren Verkehrsspiegeln versehen (Rundspiegel)
- Zebrastreifen am Bäckerladen
- Klares Ausweisen von Parkplätzen, evtl. Ausbuchen der Parkplätze, um das Parken vor Ein-/Ausfahrten zu verhindern
- Geschwindigkeitsmessungen mobil oder stationär Höhe „Pforte 35“
- Bäume nur vor den Häusern, wo Bäume gewünscht werden, evtl. mit Ausbuchtung
- Verschwenkung der Straßenführung wo möglich und sinnvoll

Plan 2012



Abschnitt 4: Bäckerladen bis Dorfzentrum

Plan A



Probleme:

- Querungshilfe für den Weg zur Kindertagesstätte notwendig
- Hanfgraben Ausfahrt ist gefährlich. Verkehrsspiegel ist oft „blind“ (angelaufen, verschmiert oder mit Frost überzogen)
- Ausfahrt „Sanddeich“ unübersichtlich, ebenso wie „Hanfgraben“
- Verengung vor „Hofladen Funk“ führt zu Abremsungen und Rückstaus (Schmaler Bürgersteig zwingt zum Parken auf der Straße)
- Unterschiedliche Breite der Gehwege, die an schmalen Stellen zugeparkt werden und für Kinderwagen nicht mehr passierbar sind
- Die Verengung am Dorfzentrum ist eine Gefahr für Radfahrer und Fußgänger (Gehweg wird von Fahrzeugen oft überfahren)
- Die Vorfahrtregel wird unterschiedlich interpretiert. Trotz rotem Pfeil gilt oft das „Gesetz des Stärkeren“
- Durch schnelles Durchfahren wird bei Regen/Schnee die Wand/Mauer des Dorfzentrums stark verschmutzt, ebenso Gebäude „Pforte11“

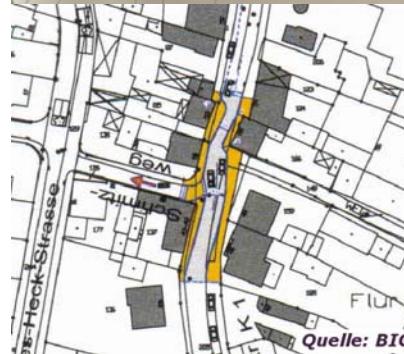
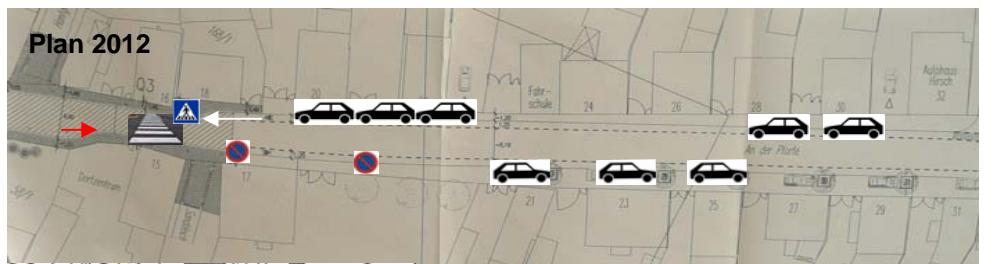
Plan 2000



Vorschläge:

- Anbringen von Pollern/Pfosten vom Dorfzentrum bis „Haus Weidmann“ evtl. mit Schutzwand aus Plexiglas verbinden
- Querungshilfe vor Haus „Pforte 18“ (Eingang zum Dorfzentrum)
- Versetze Parkplätze ausweisen auf beiden Seiten des Abschnittes
- Parkverbot Dorfzentrum bis „Fahrsschule“ (linksseitig)
- Anbringen von runden Verkehrsspiegeln (beheizt?) für Ausfahrt „Hanfgraben“
- Anbringen von runden Verkehrsspiegeln (beheizt?) für Ausfahrt „Sanddeich“
- Verschwenkung der Durchgangsstraße an zwei Stellen (mit versetzten Parkplätzen)
- Derzeitige Engpassregelung umdrehen (klar auf der Fahrbahn signalisieren, dass „roter Pfeil“ warten muss)
- Evtl. am Engpass Ampellösung, wenn Engpass verlängert wird bis Pforte 11
- Wenn Ampellösung, dann Einbahnstraße in Sanddeich und Hanfgraben aus Pforte kommend
- Erweiterung des Bürgersteigs Pforte 18 - 20

Plan 2012



Quelle: BIG

Abschnitt 4: Bäckerladen bis Dorfzentrum

Plan B



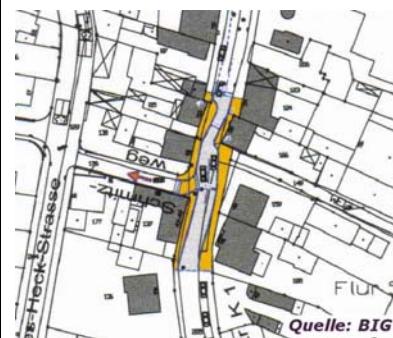
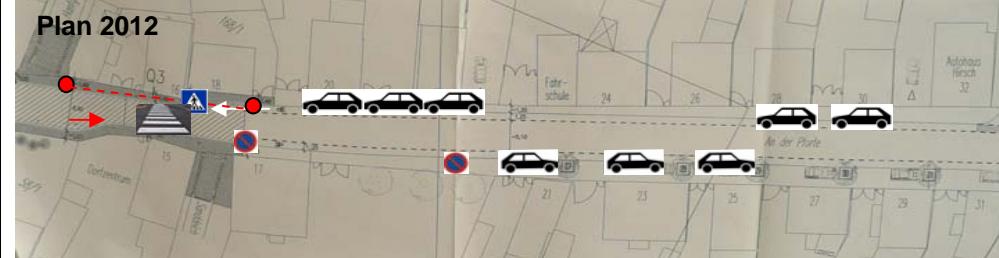
Probleme:

- Querungshilfe für den Weg zur Kindertagesstätte notwendig
- Hanfgraben Ausfahrt ist gefährlich. Verkehrsspiegel ist oft „blind“ (angelaufen, verschmiert oder mit Frost überzogen)
- Ausfahrt „Sanddeich“ unübersichtlich
- Verengung vor „Hofladen Funk“ führt zu Abremsungen und Rückstaus (Schmaler Bürgersteig zwingt zum Parken auf der Straße)
- Unterschiedliche Breite der Gehwege, die an schmalen Stellen zugeparkt werden und für Kinderwagen nicht mehr passierbar sind
- Die Verengung am Dorfzentrum ist eine Gefahr für Radfahrer und Fußgänger (Fußweg wird von Fahrzeugen überfahren)
- Die Vorfahrtregel wird unterschiedlich interpretiert. Trotz rotem Pfeil gilt oft das „Gesetz des Stärkeren“
- Durch schnelles Durchfahren wird bei Regen/Schnee die Wand des Dorfzentrums stark verschmutzt



Vorschläge:

- Anbringen von Pollern/Pfosten vom Dorfzentrum bis „Haus Weidmann“ evtl. mit Schutzwand aus Plexiglas verbinden, auf der Gegenseite Pforte 16 - 18
- Querungshilfe vor Haus „Pforte 18“ (Eingang zum Dorfzentrum)
- Versetzte Parkplätze ausweisen auf beiden Seiten des Abschnitts
- Parkverbot Dorfzentrum bis „Fahrsschule“ (linksseitig)
- Engpass erweitern bis Pforte 11 („Haus Weidmann“)
- Anbringen von runden Verkehrsspiegeln (beheizt?) für Ausfahrt „Hanfgraben“
- Anbringen von runden Verkehrsspiegeln (beheizt?) für Ausfahrt „Sanddeich“
- Verschwenkung der Durchgangsstraße (mit versetzten Parkplätzen), falls möglich und sinnvoll
- Derzeitige Engpassregelung umdrehen (klar auf der Fahrbahn signalisieren, dass „roter Pfeil“ warten muss)
- Evtl. am Engpass Ampellösung, wenn Engpass verlängert wird bis Pforte 11
- Wenn Ampellösung, dann Einbahnstraße in Sanddeich und Hanfgraben aus Pforte kommend
- Erweiterung des Bürgersteigs Pforte 18 - 20



Quelle: BIG

Abschnitt 5: Dorfzentrum bis Kirche

Plan A

30

Probleme:

- Schmaler Fußweg führt dazu, dass Kraftfahrzeuge über den Fußweg fahren
- Beschädigung der Hauswände durch knappes Vorbeifahren (Pforte 11)
- Platz vor Sparkasse und Kirche bietet zu wenig Parkplätze und ist unschön angelegt
- Denkmalgeschütztes Haus „Pforte 11“ ist Erschütterungen und Schäden durch knapp fahrende Fahrzeuge ausgesetzt
- Kanaldeckel und Abflussgullys werden überfahren und erzeugen Erschütterungen (brechen die Ummauerung ab)
- Parksituation vor „Zum Löwen“ und Kirche (zugeparkte Ein-/Ausfahrten), verengte Straße
- Ausfahrt Joh.-Peter-Hehl-Straße schwer einsehbar

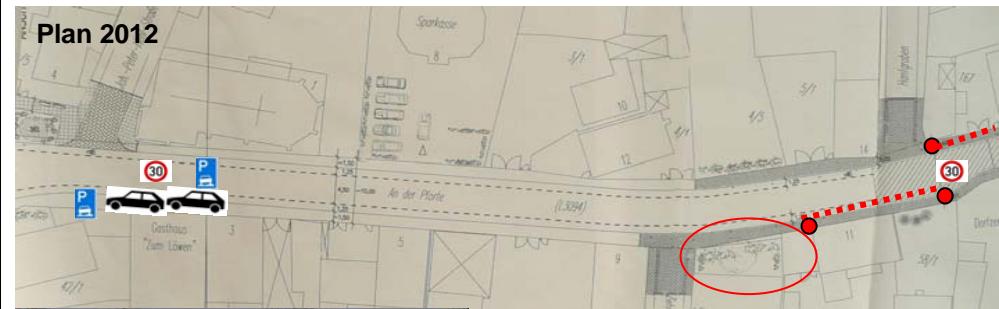
Plan 2000



Vorschläge:

- Schulhof an der Kirche umgestalten, um ihn als Parkplatz bzw. für öffentliche Zwecke nutzbar zu machen, evtl. mit dem Parkplatz der Kreissparkasse verbinden mit Reservierung für Gäste „Zum Löwen“
- Verbreiterung des Fußweges von „Pforte 11“ bis Dorfzentrum, Anbringung von Pfosten, verbunden durch Kette oder Schutzwand aus Plexiglas um das Bespritzen der Mauer bzw. der Gebäudewand zu verhindern
- Grünfläche neben Pforte 11 ansprechend gestalten (zum Verweilen)

Plan 2012



Abschnitt 5: Dorfzentrum bis Kirche

Plan B



Probleme:

- Schmaler Fußweg führt dazu, dass Kraftfahrzeuge den Fußweg befahren
- Beschädigung der Hauswände zu knappes Vorbeifahren (Pforte 11)
- Platz vor Sparkasse und Kirche bietet zu wenig Parkplätze und ist unschön angelegt
- Denkmalgeschütztes Haus „Pforte 11“ ist Erschütterungen und Schäden durch knapp fahrende Fahrzeuge ausgesetzt
- Kanaldeckel und Abflussgullys werden überfahren und erzeugen Erschütterungen
- Parksituation vor „Zum Löwen“ und Kirche (zugeparkte Ein-/Ausfahrten), verengte Straße
- Ausfahrt Joh.-Peter-Hehl-Straße schwer einsehbar

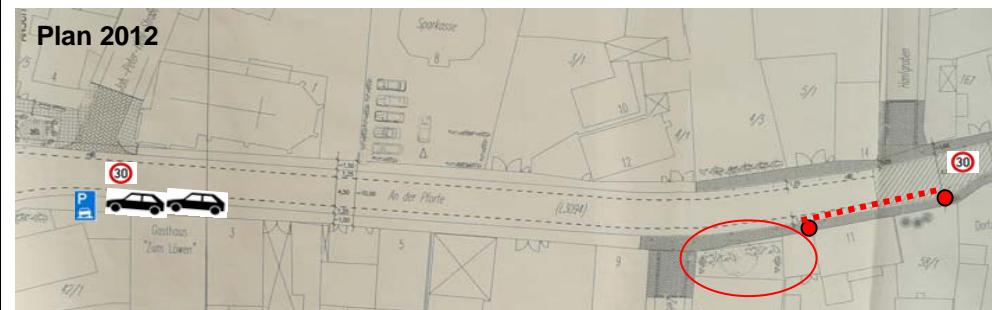
Plan 2000



Vorschläge:

- Schulhof an der Kirche umgestalten, um ihn als Parkplatz bzw. für öffentliche Zwecke nutzbar zu machen, evtl. mit dem Parkplatz der Kreissparkasse verbinden (Parkplätze reservieren für Gäste des Löwen)
- Verbreiterung des Fußweges von „Pforte 11“ bis Dorfzentrum, Anbringung von Pfosten, verbunden durch Schutzwand aus Plexiglas um das Bespritzen der Mauer bzw. der Gebäudewand zu verhindern
- Straße schmäler machen (rechtsseitige Baumbepflanzung von Kirche bis Pforte 12)
- Grünfläche neben Gebäude Pforte 11 ansprechend anlegen (Dorflinde)
- Einrichten einer 30iger-Zone vom Dorfzentrum bis Bender-Ecke

Plan 2012



Abschnitt 6: Rathausplatz

Plan A

30

Probleme:

- Kreuzung vor dem Rathaus ist unübersichtlich
- Für Radfahrer und Fußgänger gefährliche Verkehrsführung
- Kurve vom Schlag in die Pforte schlecht einsehbar
- Der Platz hinter dem Rathaus ist unattraktiv, kann kaum genutzt werden
- Gäste des „Löwen“ parken oft zu knapp an der Kurve
- Ausfahrt Hintergasse zu breit und verleitet zu schnellem Fahren

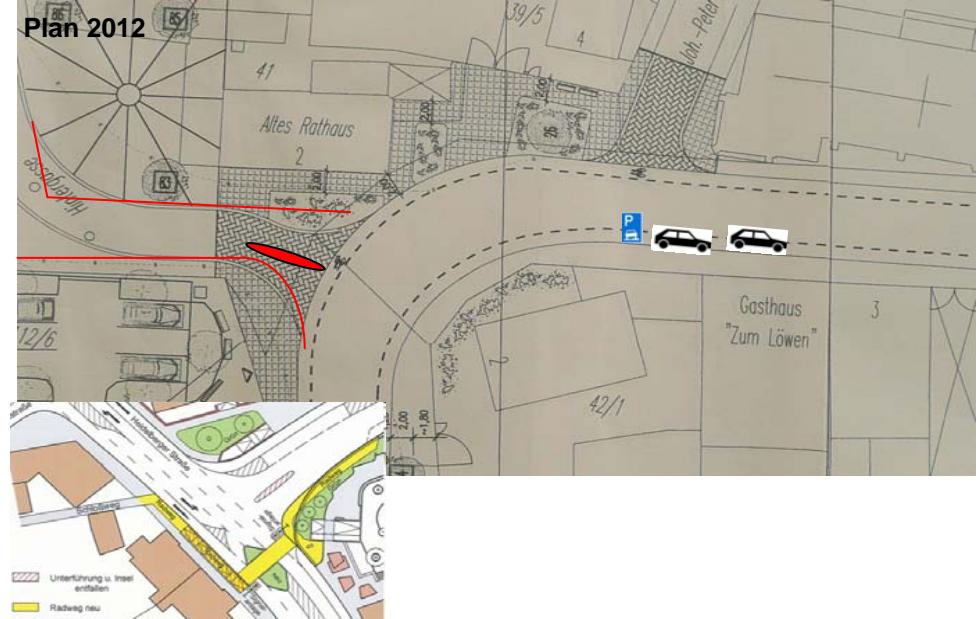
Plan 2000



Vorschläge:

- Rathausplatz umgestalten (unter Berücksichtigung der Belange der Feuerwehr)
Derzeitige Ausmaße durch verengen der Hintergasse erweitern. Möglichkeit schaffen, den Platz rund um das Rathaus für öffentliche Zwecke nutzbar zu machen, z.B. Wochenmarkt, öffentliche Veranstaltung, etc.)
- Ausfahrten Hintergasse verengen, Kurven entschärfen
- Ausfahrt Hintergasse zur Pforte mit Mittelinsel versehen
- Ausweisen von Parkplätzen vor dem Löwen nur dann, wenn kein Parkplatz um die Kirche/Kreissparkasse möglich ist.

Plan 2012



Abschnitt 6: Rathausplatz

Plan B



Probleme:

- Kreuzung vor dem Rathaus ist unübersichtlich
- Für Radfahrer und Fußgänger gefährliche Verkehrsführung
- Kurve vom Schlag in die Pforte schlecht einsehbar
- Der Platz hinter dem Rathaus ist unattraktiv, kann kaum genutzt werden
- Gäste des „Löwen“ parken oft zu knapp an der Kurve
- Ausfahrt Hintergasse zu breit und verleitet zu schnellem Fahren

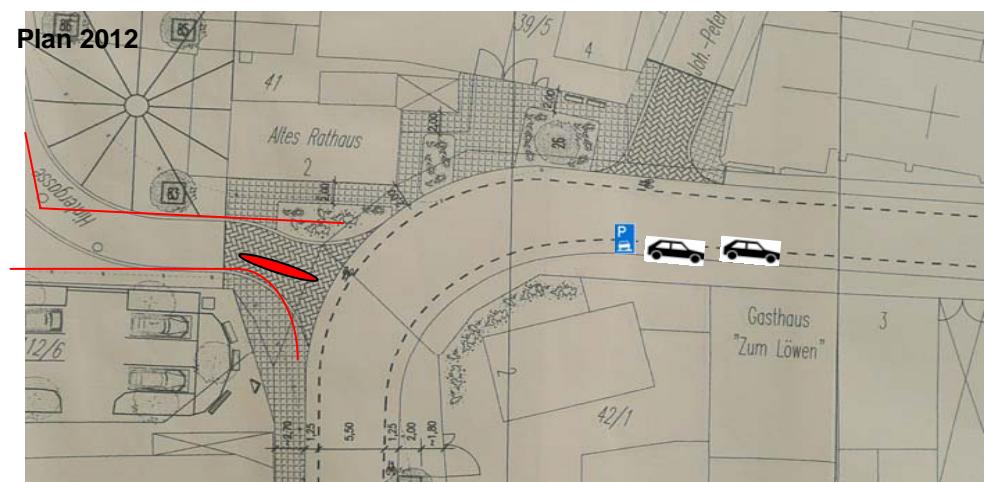
Plan 2000



Vorschläge:

- Rathausplatz umgestalten (unter Berücksichtigung der Belange der Feuerwehr)
Derzeitige Ausmaße durch verengen der Hintergasse erweitern. Möglichkeit schaffen, den Platz rund um das Rathaus für öffentliche Zwecke nutzbar zu machen, z.B. Wochenmarkt, öffentliche Veranstaltung, etc.)
- Ausfahrten Hintergasse verengen, Kurven entschärfen
- Ausfahrt Hintergasse zur Pforte mit Mittelinsel versehen
- Ausweisen von Parkplätzen vor dem Löwen nur dann, wenn kein Parkplatz um die Kirche/Kreissparkasse möglich ist.

Plan 2012



Abschnitt 7: Rathausplatz bis Bender-Ecke

Plan A



Probleme:

- Beschleunigungsstrecke bis Rathauskurve
- Gehwege vor Benderecke sehr schmal
- Querung für Schulkinder: Ampel wird oft noch bei Rot überfahren
- zu breite Straßenführung ab „Auf dem Deich“ bis Rathauskurve



Vorschläge:

- Straße schmäler machen
- Schräges Einparken entlang Schlag 6 - 12
- Zebrastreifen für Querung. Integration in Schulwegplan
- Evtl. Ampel mit Kamera versehen (Lidar-Geräte), um „Rotsünder“ festzuhalten
- Parkplätze markieren, Ausfahrten freihalten



Schräg Parken

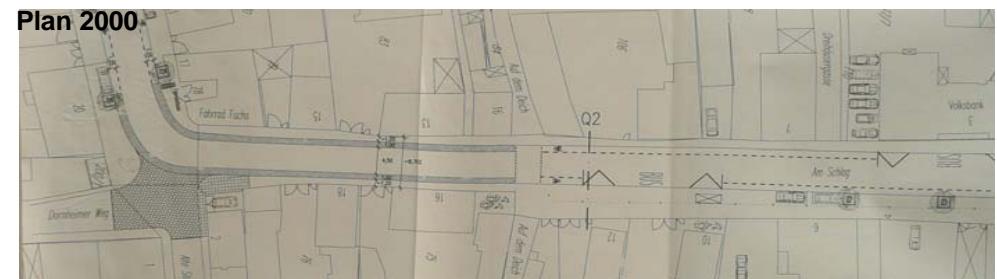
Abschnitt 7: Rathausplatz bis Bender-Ecke

Plan B



Probleme:

- Beschleunigungsstrecke bis Rathauskurve
- Gehwege vor Benderecke sehr schmal
- Querung für Schulkinder: Ampel wird oft noch bei Rot überfahren
- Zu breite Straßenführung ab „Auf dem Deich“ bis Rathauskurve



Vorschläge:

- Straße zwischen Auf dem Deich und Rathauskurve schmäler machen, mit Bepflanzung anlegen und schräges Einparken einrichten (Schlag 6 – 12)
- Bushaltestelle ohne Einbuchtung
- Zebrastreifen für Querung. Integration in Schulwegplan
- Ampel mit Kamera versehen (Lidar-Geräte), um „Rotsünder“ festzuhalten
- Parkplätze markieren, Ausfahrten freihalten
- Einrichten einer 30er-Zone von Dorfzentrum bis hinter Ampel „Auf dem Deich“ (Bender-Ecke)
- Parkplätze zwischen „Auf dem Deich“ und ehemals Krone identisches Pflaster für einheitliches Bild



Schräg Parken

Abschnitt 8: Bender-Ecke bis Ampel

Plan A



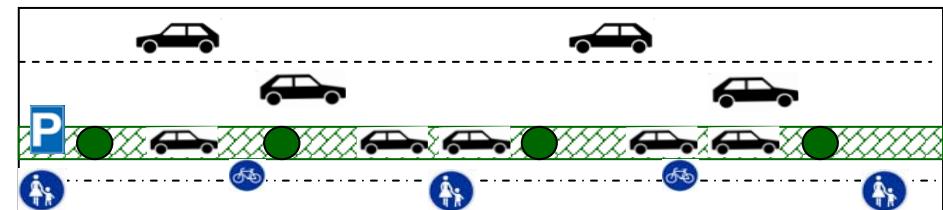
Probleme:

- Zu schnelles Fahren Ortseingang bis Benderkurve
- Querung für Schulkinder: Ampel wird oft noch bei Rot überfahren
- Kinder fahren direkt am Hoftor vorbei



Vorschläge:

- Straße schmäler machen und mit Bepflanzung versehen (wer will)
- Zebrastreifen für Querung. Ingeration in Schulwegplan
- Evtl. Ampel mit Kamera versehen (Lidar-Geräte), um „Rotsünder“ festzuhalten
- Verlegung des Randsteins in Richtung Häuser. Bürgersteig so breit machen, dass Platz für Fußgänger- und Radweg entsteht (Anbindung Alte Straße → Radweg Geinsheim und alte Siedlung. Den gewonnenen Platz + X für gepflasterte Parkplätze und Bepflanzungen am Straßenrand (unterhalb des Radweges)
- Parkplätze zwischen „Auf dem Deich“ und ehemals Krone identisches Pflaster für einheitliches Bild
- Busbuchten weglassen



Abschnitt 8: Bender-Ecke bis Ampel

Plan B



Probleme:

- Zu schnelles Fahren Ortseingang bis Benderkurve
- Querung für Schulkinder: Ampel wird oft noch bei Rot überfahren



Vorschläge:

- Straße schmäler machen und mit Bepflanzung versehen (wer will)
- Zebrastreifen für Querung. Ingeration in Schulwegplan
- Ampel mit Kamera versehen (Lidar-Geräte), um „Rotsünder“ festzuhalten
- Verlegung des Randsteins in Richtung Häuser. Bürgersteig so breit machen, dass Platz für Fußgänger- und Radweg entsteht (Anbindung Alte Straße → Radweg Geinsheim und alte Siedlung. Den gewonnen Platz + X für gepflasterte Parkplätze und Bepflanzungen am Straßenrand (unterhalb des Radweges)
- Parkplätze zwischen „Auf dem Deich“ und ehemals Krone identisches Pflaster für einheitliches Bild
- Busbuchten weglassen



Abschnitt 9: Ampel bis Tennisanlage

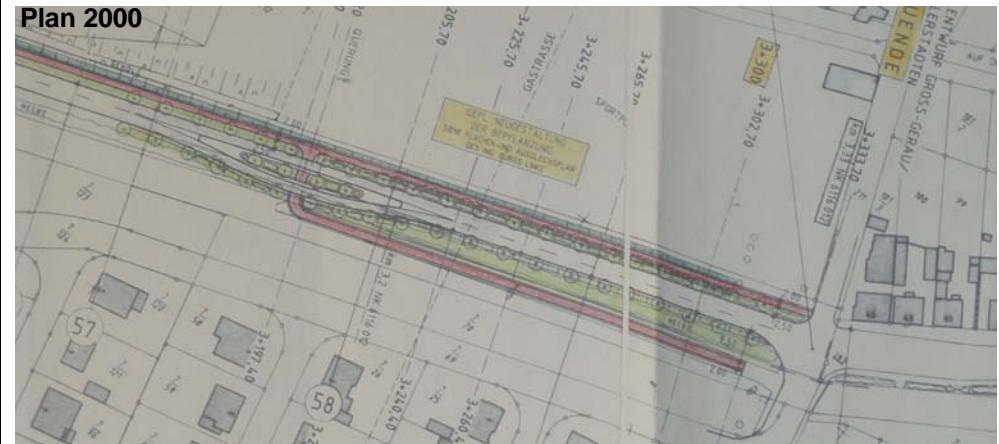
Plan A



Probleme:

- Derzeitige Mittelinsel verfehlt ihren Zweck
- Zu schnelles Fahren auf diesem Streckenabschnitt
- Hohe Lärmbelästigung durch den Ort ausfahrende und einfahrende Fahrzeuge
- Ortsschild hinter den Häusern Geinsheimer Straße
- Tempo 50 erst hinter den ersten Häusern Geinsheimer Straße

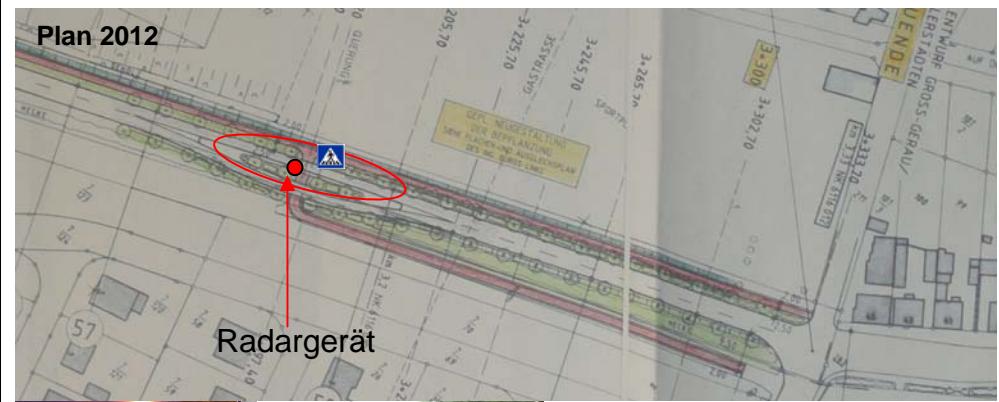
Plan 2000



Vorschläge:

- Ortsschild versetzen bis hinter das Ende der Wohnbebauung
- Entfernen der Mittelinsel, sofern eine Mini-Kreisverkehrslösung in Abschnitt 10 möglich ist
- Ansonsten Radaranlage (germanradar) auf Mittelinsel anbringen
- Von Geinsheimer Straße aus vor Nr. 1a Anschluss des Fußweges durch die Grünanlage zur Querungshilfe

Plan 2012



Abschnitt 9: Ampel bis Tennisanlage

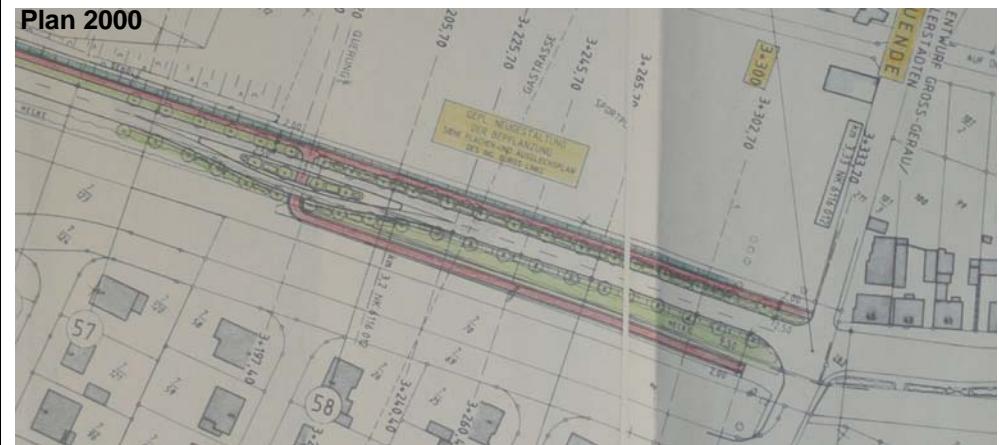
Plan B



Probleme:

- Derzeitige Mittelinsel verfehlt ihren Zweck
- Zu schnelles Fahren auf diesem Streckenabschnitt
- Hohe Lärmbelästigung durch den Ort ausfahrende und einfahrende Fahrzeuge
- Ortsschild hinter den Häusern Geinsheimer Straße
- Tempo 50 erst hinter den ersten Häusern Geinsheimer Straße

Plan 2000



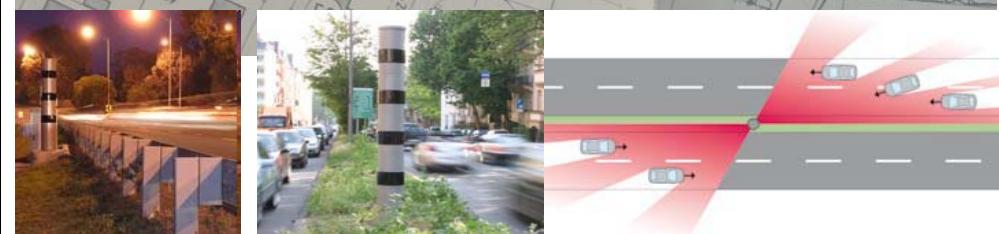
Vorschläge:

- Ortsschild versetzen bis hinter das Ende der Wohnbebauung
- Entfernen der Mittelinsel, sofern eine Mini-Kreisverkehrslösung in Abschnitt 10 möglich ist
- Ansonsten Radaranlage (germanradar) auf Mittelinsel anbringen
- Von Geinsheimer Straße aus vor Nr. 1a Anschluss des Fußweges durch die Grünanlage zur Querungshilfe

Plan 2012



Radargerät



Abschnitt 10: Tennisanlage bis Ortsende

Plan A



Probleme:

- Zu schnelles Fahren auf diesem Streckenabschnitt
- Hohe Lärmbelästigung durch den Ort ausfahrende und einfahrende Fahrzeuge
- Ortsschild hinter den Häusern Geinsheimer Straße
- Tempo 50 erst hinter den ersten Häusern Geinsheimer Straße

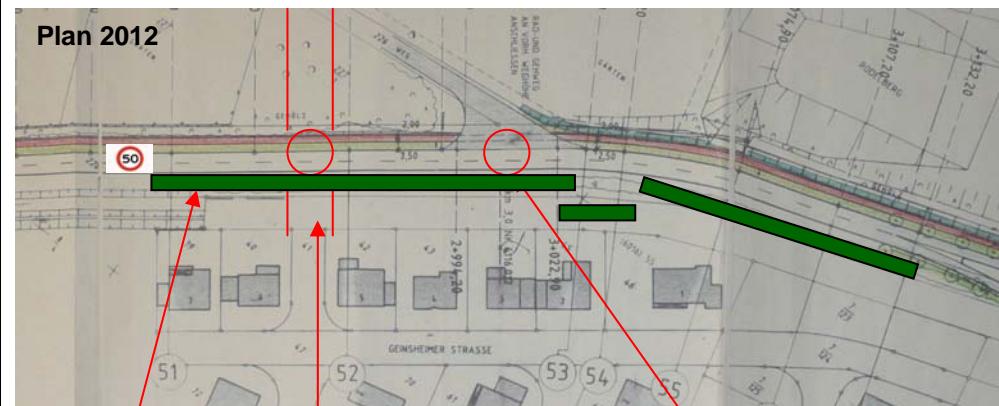
Plan 2000



Vorschläge:

- Zusätzliche Ausfahrt für Siedlung zur L3094, evtl. Anbindung an Mini-Kreisverkehr und neuer zufahrt für Tennisanlage
- Ortsschild versetzen bis hinter das Ende der Wohnbebauung
- Von Geinsheimer Straße aus vor Nr. 1a Anschluss des Fußweges durch die Grünanlage zur Querungshilfe
- Schließung des „illegalen“ Durchgangs auf Höhe Weges zur Tennisanlage
- Evtl. Mini-Kreisverkehr Höhe Einfahrt Tennisanlage
- Umgestaltung des Platzes vor den Schrebergärten. „Verschönerung“ des gesamten Areals
- Alternativ Errichtung einer Lärmschutzwand von Ortsschild bis Grünanlage

Plan 2012



Lärmschutzwand

Kreisverkehr mit
Ausfahrt Geinsheimer Straße
Und neue Zufahrt Tennisanlage

Kreisverkehr

Abschnitt 10: Tennisanlage bis Ortsende

Plan B



Probleme:

- Zu schnelles Fahren auf diesem Streckenabschnitt
- Hohe Lärmbelästigung durch den Ort ausfahrende und einfahrende Fahrzeuge
- Ortsschild hinter den Häusern Geinsheimer Straße
- Tempo 50 erst hinter den ersten Häusern Geinsheimer Straße

Plan 2000



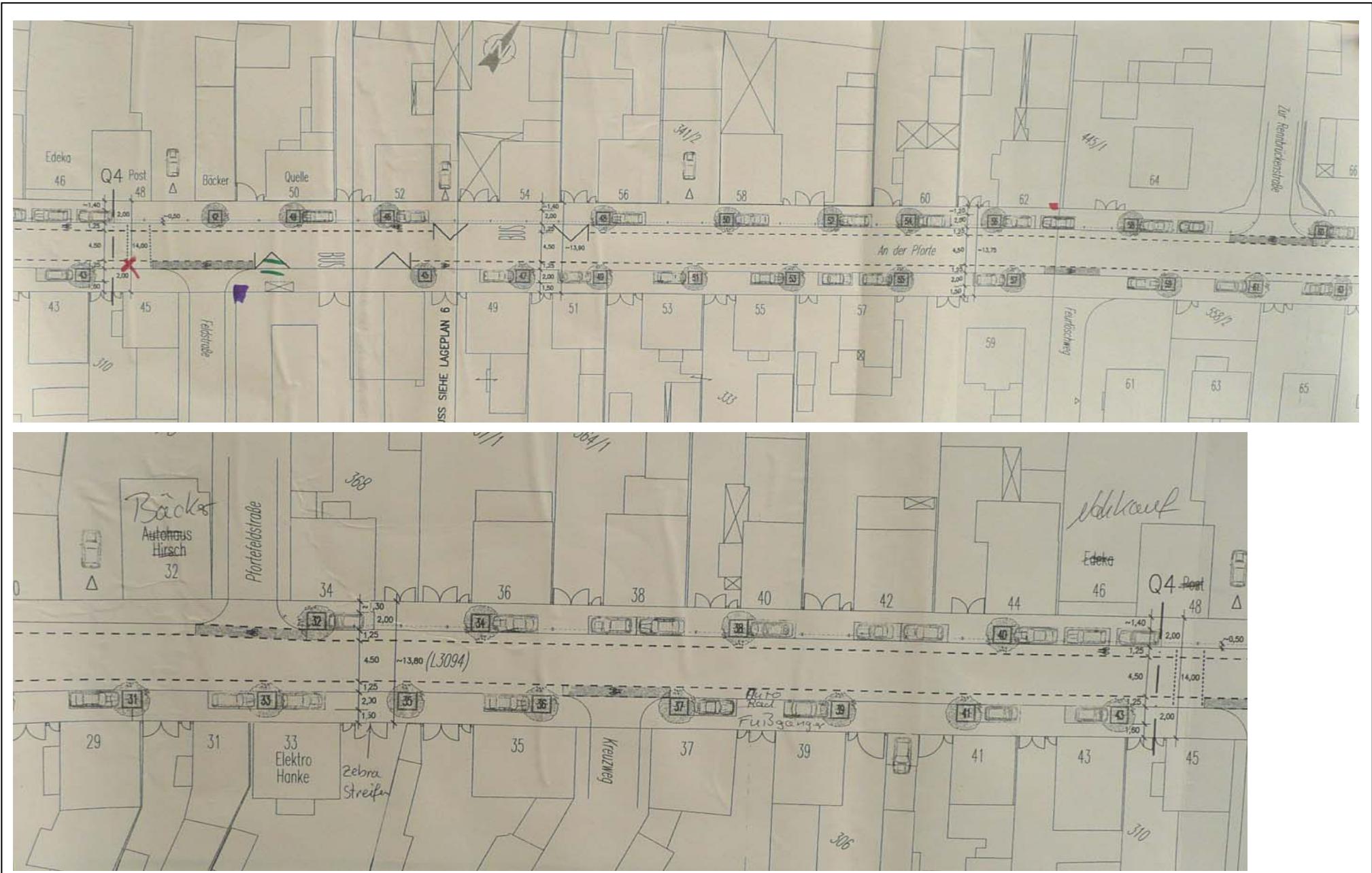
Vorschläge:

- Zusätzliche Ausfahrt für Siedlung zur L3094, evtl. Anbindung an Mini-Kreisverkehr und neuer zufahrt für Tennisanlage
- Ortsschild versetzen bis hinter das Ende der Wohnbebauung
- Von Geinsheimer Straße aus vor Nr. 1a Anschluss des Fußweges durch die Grünanlage zur Querungshilfe
- Schließung des „illegalen“ Durchgangs auf Höhe Weges zur Tennisanlage
- Evtl. Mini-Kreisverkehr Höhe Einfahrt Tennisanlage
- Umgestaltung des Platzes vor den Schrebergärten. „Verschönerung“ des gesamten Areals
- Alternativ Errichtung einer Lärmschutzwand von Ortsschild bis Grünanlage

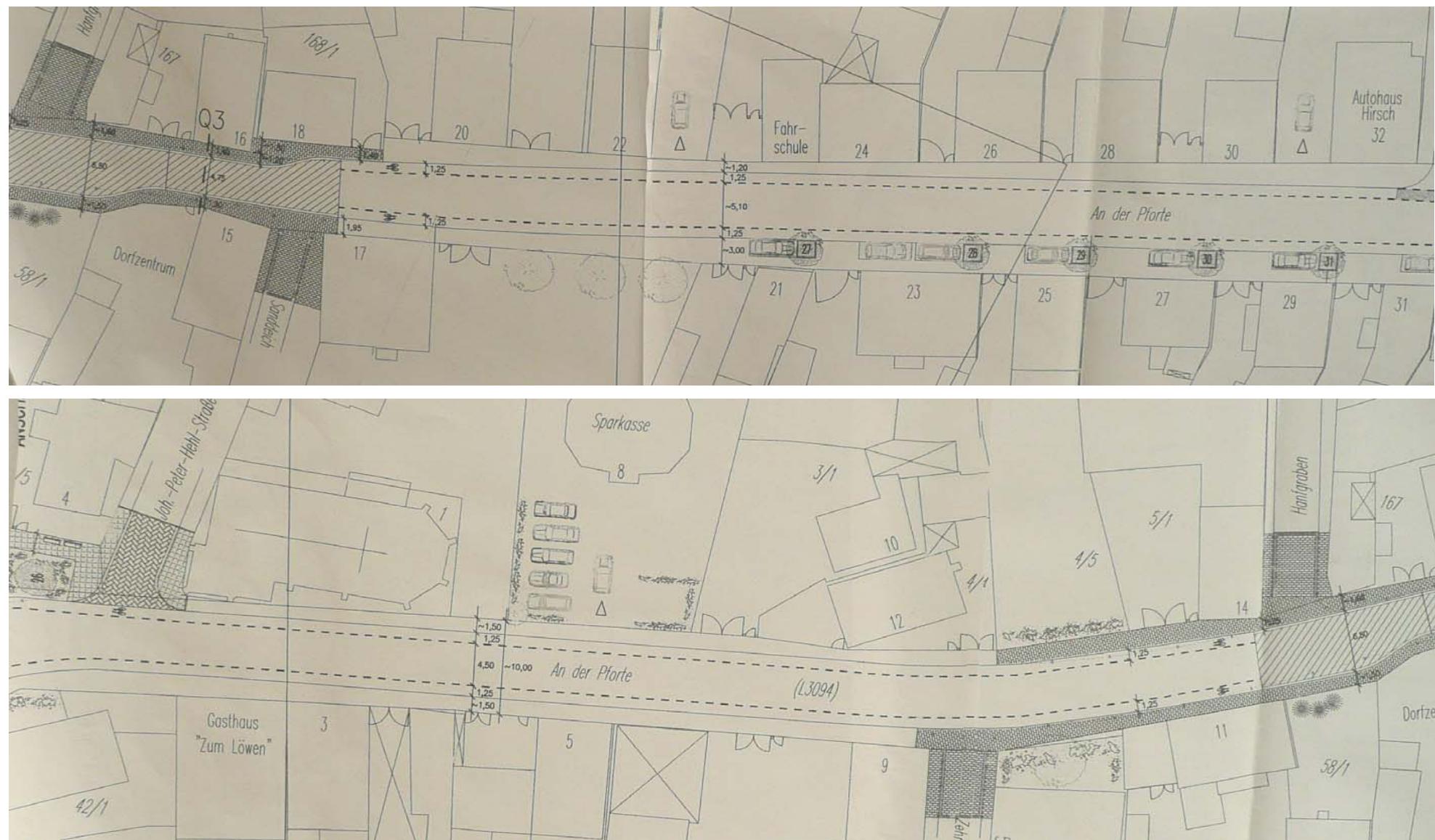
Plan 2012



Planungen 2000



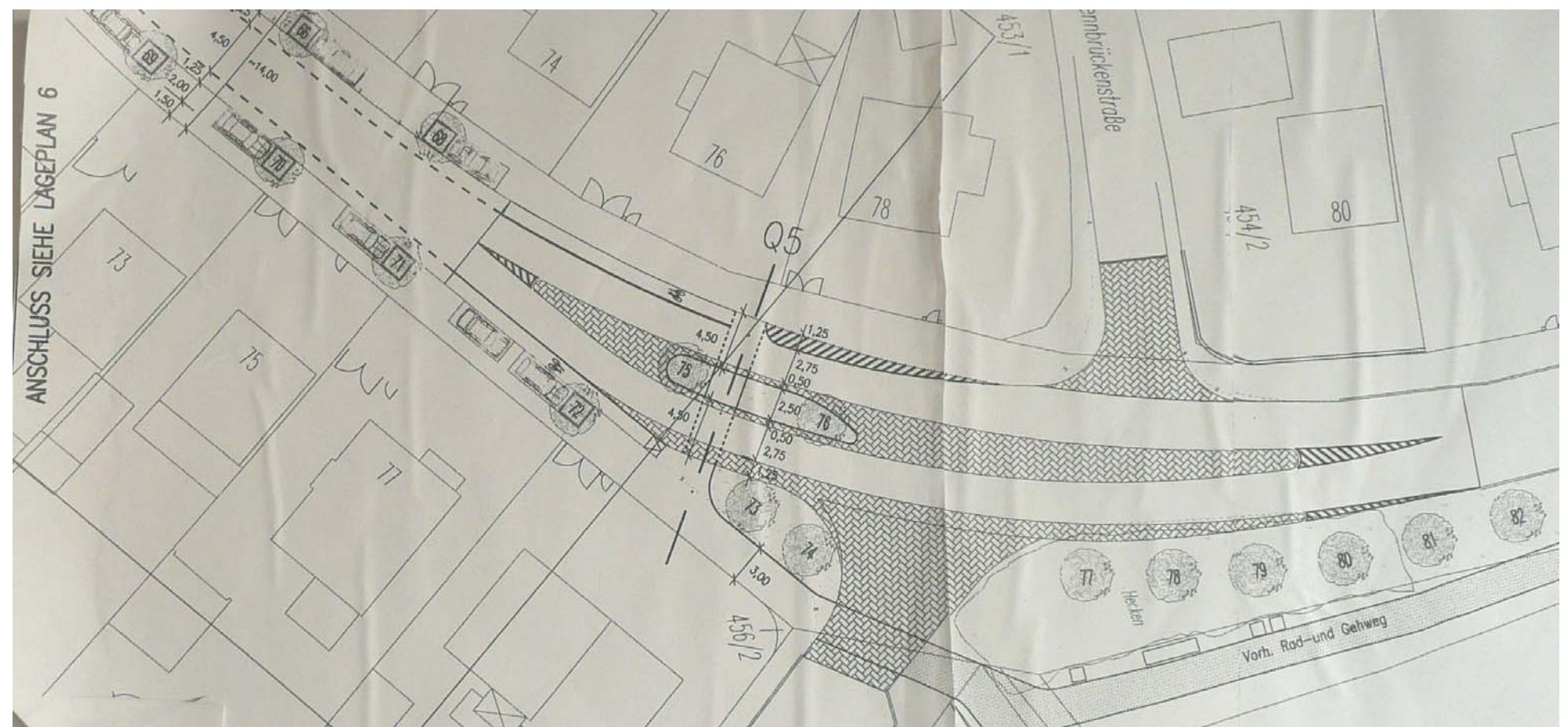
Planungen 2000



Planungen 2000



Planungen 2000



Planungen 2000

